

Fono-Notizen

Neues von der Schallplatte

Die Aufnahme von Schumanns Klaviertrio op. 63 und der Phantasiestücke op. 88, die das **Abegg-Trio** letztes Jahr für Intercord eingespielt hat, liegt nun auch auf CD vor (860.851). Soeben abgeschlossen sind die Aufnahmen mit sämtlichen Klaviertrios von Mozart, einschließlich bisher unveröffentlichter Fragmente, die im Herbst erscheinen sollen.

Die Ariola-Eurodisc setzt die Reihe **geistlicher Musik** von **Antonín Dvořák** mit zwei Neuveröffentlichungen fort, und zwar mit dem „Requiem“ mit Gabriela Beňačková, Brigitte Fassbaender, Thomas Moser und Jan-Hendrik Rootering und der Tschechischen Philharmonie unter Wolfgang Sawalisch (302 431-435, 2 S 30 und 610 282-232, 2 CD) sowie mit dem „Te Deum“, Hymnus op. 30 und dem 149. Psalm, ebenfalls mit der Tschechischen Philharmonie unter der Leitung von Václav Neumann (206 718-425, 1 S 30 und CD 610 279-231).

Der Pianist **Jorge Bolet**, der sich als Liszt- und Rachmaninoff-Interpret internationales Ansehen erworben hat, will bis zum kommenden Jahr, in dem sich der 100. Todestag des Komponisten und Klaviervirtuosen Franz Liszt jährt, seinen Liszt-Zyklus bei der Teldec abgeschlossen haben. Bisher liegen die h-Moll-Sonate, Schubert-Lieder in den Transkriptionen und diverse Einzelstücke vor, daneben der Schweiz- und Italien-Band der „Années de pèlerinage“. Jetzt folgte der „Totentanz“, die „Malédiction“ und die Phantasie über ungarische Volksweisen, die Bolet mit dem London Symphony Orchestra unter der Leitung von Ivan Fischer eingespielt hat (6.43161 AZ, 1 S 30 digital, CD 8.43161, MC 4.43161).

Die bei Acanta (im Vertrieb der RCA/Hamburg) im vergangenen Jahr begonnene **Michael-Rauchheim-Edition**, von der bisher die Kassetten mit Liedern von Brahms, Cornelius, Beethoven und Loewe erschie-

nen sind, wird mit je 2 Doppelalben mit Liedern von Heinrich Marschner (40.23 541) und Otto Nicolai (40.23 542) fortgesetzt. Es singen u. a. Peter Anders, Erna Berger, Josef Greindl, Hans Hotter, Emmi Leisner und Margarete Klose.

Die bei Acanta (im Vertrieb der RCA/Hamburg) im vergangenen Jahr begonnene **Michael-Rauchheim-Edition**, von der bisher die Kassetten mit Liedern von Brahms, Cornelius, Beethoven und Loewe erschie-

Die Neuaufnahme der 8. Sinfonie von **Bruckner** mit den Wiener Philharmonikern unter der Leitung von **Carlo Maria Giulini** hat die Deutsche Grammophon vorgelegt. Die Digitaleinspielung entstand in Verbin-

dung mit einem Konzert im Großen Musikvereinssaal in Wien, in dem die Sinfonie 1892 uraufgeführt wurde. Giulini entschied sich für die Originalfassung in der Ausgabe Leopold Nowaks von 1890 (415 124-1, 1 S 30).

Unter dem Titel „**Österreichische Musik der Gegenwart**“ legte der Österreichische Musikrat mit Unterstützung durch die Gesellschaft zur Förderung österreichischer Musik und anderer Institutionen eine

Schallplattendokumentation über zeitgenössische österreichische Komponisten vor. Begonnen wurde die Reihe, die von der Polygram vertrieben wird, mit einer Gesamtaufnahme von **Friedrich Cerha** Oper „**Baal**“ sowie je einer LP mit Werken von **Helmut Eder** und **Roman Haubenstock-Ramati**. Im Laufe dieses Jahres werden weitere neun LPs u. a. mit Kompositionen von Theodor Berger, Hans Gál, Ernst Krennek und Gerhard Schedl folgen. Insgesamt soll die Edition ungefähr 50 Platten umfassen,

die innerhalb der nächsten zehn Jahre produziert werden.

Nach den Sinfonien Nr. 6 und 7 von Ludwig van Beethoven in der Klaviertranskription von Franz Liszt (6.42781 und 6.42956, je 1 S 30), hat der Pianist **Cyprien Katsaris** nun die Sinfonie Nr. 7 bei Teldec veröffentlicht. Die geplante Gesamtaufnahme aller Beethoven-Sinfonien in der Klavierfassung wird im Herbst mit der „Eroica“ fortgesetzt.

Eine Repertoire-Neuheit für den deutschen Katalog ist die Suite aus dem Ballett „Husarenballade“ des sowjetischen Komponisten **Tichon Chrennikov** (geb. 1913) mit dem Rundfunksinfonieorchester der UdSSR unter Wladimir Fedosejew (Melodia-Eurodisc 206 406-425, 1 S 30 digital). Das Ballett nach einer Komödie von A. Gladkow spielt zur Zeit des napoleonischen Rußlandfeldzugs, die Musik verbindet klassische Elemente mit zeitgenössischem Kolorit.

Der **Stuttgarter Kammerchor** und das **Württembergische**



Foto: Teldec

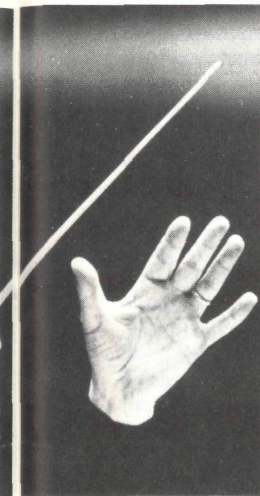


Foto: DG

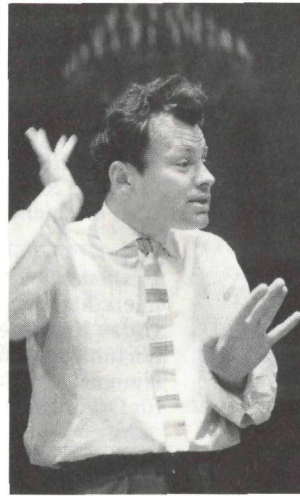


Foto: Eilfriede Broneder

Jorge Bolet, Carlo Maria Giulini und Friedrich Cerha (v.l.n.r.), Namen, die in diesem Monat für interpretatorisch herausragende bzw. editorisch wesentliche Schallplatten-Produktionen stehen



Foto: Electrola

Intercord als Entdecker und Förderer erstklassiger junger Kammermusikensembles: das Abegg-Trio nahm alle Klaviertrios von Mozart für das Stuttgarter Label auf



PREIS DER DEUTSCHEN SCHALLPLATTENKRITIK VIERTELJAHRESLISTE 2/1985

Aus den Schallplattenveröffentlichungen der vergangenen Monate wählte die 91köpfige Jury des Preises der deutschen Schallplattenkritik 33 Aufnahmen aus, die als künstlerisch besonders hervorhebenswerte Produktionen auszeichnungswürdig erschienen. Besonders stark vertreten ist diesmal der Jazz, während die Aktivitäten der Schallplatte zum 300. Geburtstag Johann Sebastian Bachs sich in zwei Nennungen niederschlugen.

KLASSIK

Johann Sebastian Bach, Matthäus-Passion; Lucia Popp, Mar-

jana Lipovsek, Eberhard Büchner, Theo Adam, Rundfunkchor Leipzig, Staatskapelle Dresden, Peter Schreier; *Philips 412 527*
Johann Sebastian Bach, Orgelwerke; Hannes Kästner; *Capriccio C 27069*
Anton Bruckner, Sinfonie Nr. 8; Wiener Philharmoniker, Carlo Maria Giulini; *Deutsche Grammophon 415 124*
Joseph Haas, Karl Höller, Paul Hindemith, Orgelwerke; Franz Lehnrdorfer; *Wergo WER 60107*
Franz Liszt, Totentanz, Malédiction, Ungarische Fantasie; Jorge Bolet (Klavier), London Sym-

phony Orchestra, Ivan Fischer; *Decca 6.43161*
Wolfgang Amadeus Mozart, Arien; Thomas Allen (Bariton), Scottish Chamber Orchestra, Richard Armstrong; *EMI 067 27 0137-1*
Maurice Ravel, Trio a-Moll, Ernest Chausson, Trio g-Moll op. 3; Beaux Arts Trio; *Philips 411 141*
Gioacchino Rossini, L'Italiana in Algeri; Lucia Valentini Terrani, Francisco Araiza, Wladimiro Ganzaroli u.a., Chor des WDR Köln, Capella Coloniensis, Gabriele Ferro; *CBS 39048*
Alfred Schnittke, Violinkonzert Nr. 2, Klavierquintett; Gidon Kremer, Basler Symphonieorchester, Heinz Holliger u.a.; *Philips 411 107*
Arnold Schönberg, Moses und Aaron; Franz Mazura, Philipp Langridge, Chicago Symphony Orchestra und Chorus, Sir Georg Solti; *Decca 6.35663*
Franz Schubert, Forellenquintett D.667; András Schiff, Mitglieder des Hagen-Quartetts, Alois

Posch; *Decca 6.43131*
Jan Sibelius, Lieder; Elisabeth Söderström, Tom Krause, Vladimir Ashkenazy, Irvin Gage, Carlos Bonell; *Argo 411 739 (TIS)*
Alexander Skrjabin, Sonate Nr. 4, Klavierstücke; Andrej Gawrilow (Klavier); *EMI 067 27 0090-1*
Tomás Luis de Victoria, Missa Ave maris u.a.; Westminster Cathedral Choir, David Hill; *Hyperion A 66114 (Deutsche Oversea)*
Kurt Weill, Streichquartette; Sequoia String Quartet. *Nonesuch 79071 (TIS)*
Sylvius L. Weiss, Lautenmusik; Konrad Junghänel (Laute); *harmonia mundi HM IOM 691 (ASD)*
Das historische Konzert des Felix Mendelssohn Bartholdy mit Werken von Johann Sebastian Bach; Paul Wißkirchen; *Motette M 1069*

AUSSEREUROPÄISCHE KUNSTMUSIK

Gondang Toba (Musik aus Nord-Sumatra); *Museum Collection Berlin (West) MC 12*

WORT, KABARETT

bist eulen? Ernst Jandl u. a.; *ExtraPlate EX 316 141 (Pläne)*

FOLKLORE

Le Clou, Crème Fraîche; *Stockfisch SF 7020*
Glasbruch, 1848; Div. Interpreten; *EFA/Trikont US-08-0114*
Quilapayun, tralali tralala; *Pläne 88412*

JAZZ

The Cotton Club (Original Soundtrack); Bob Wilber u. a.; *Geffen/CBS 70260*
Frankfurt - Peking; Heiner Goebbels, Alfred Harth; *Riskant/Eigelstein 4011*

Norman Granz Jazz At The Philharmonic Hartford 1953; *Pablo Live 2308-240 (Mikulski)*
Die saxuelle Befreiung, Kölner Saxophon Mafia; *Jazz Haus Musik JHM 19 ST (Pläne)*
Song for everyone; Ravi Shankar, Jan Garbarek; *ECM 1286*
Traditionalism Revisited; Bob Brookmeyer Quintet; *Affinity AFF 127 (TIS)*

BLUES

Generic Blues; Maurice John Vaughn; *Reely Records RR 100 (Import, über Crosscut Records, Bremen)*

ROCK UND POP

Phil Collins, No Jacket Required; *WEA 251 699*
John Fogerty, Centerfield; *Bellaphon 26007085*
Mick Jagger, She's the boss; *CBS 86310*
Tom Petty, Southern Accents; *MCA/WEA 251 551*

INTERESSANTES IM FERNSEHEN

2. ZDF 21.30
Giacomo Puccini: „Tosca“ Verfilmung der Oper von Franco Zeffirelli mit Plácido Domingo und Hildegard Behrens
4. ARD 23.00
Karl Münchinger – ein Leben zwischen Bach und Händel
6. ZDF 12.00
Europäisches Musikfest der Jugend
9. ZDF 23.10
Das Musik-Porträt: Leonie Rysanek
17. ARD 10.00
Gala-Konzert mit Marilyn Horne
17. ZDF 13.00
Zum Jahr der Musik: Festliche Orchestermusik von J. S. Bach
17. ARD 18.20
Franz Schubert: Forellen-Quintett A-Dur op. 114
17. ARD 20.15
Eine italienische Legende – Giuseppe Verdi (Folge I)
24. ARD 20.15
Eine italienische Legende – Giuseppe Verdi (Folge II)
24. ZDF 22.35
Porträt G. F. Händel zum Jahr der Musik

Fono-Notizen

Kammerorchester Heilbronn werden für den Carus-Verlag eine weitere Folge von Geistlicher Chormusik von **Felix Mendelssohn Bartholdy** aufnehmen, und zwar die erst vor kurzem edierte Weihnachtskantate „Vom Himmel hoch“. Die Solisten sind Krisztina Laki und Berthold Possemeyer, die Leitung hat Frieder Bernius.

Der Geiger **Dmitry Sitkovetsky** hat die „Goldberg-Variationen“ von J. S. Bach für Streich-Trio transkribiert und sie zusammen mit **Gerard Causse** (Viola) und **Misha Maisky** (Cello) für Orfeo eingespielt. Einer limitierten Auflage der Schallplatten ist die verkleinerte Originaltranskription als Besonderheit beigelegt. Die Musiker werden mit der Streich-Trio-Fassung der „Goldberg-Variationen“ auch beim Kammermusikfestival in Lockenhaus zu hören sein (S 138 851 A 1 S 30 digital).

Eine **Anthologie ostdeutscher Musik** von den Anfängen bis zur Gegenwart hat das Institut für ostdeutsche Musik und die deutsche harmonia mundi (Vertrieb: EMI-ASD, 5000 Köln 30, Postfach 300329) herausgegeben. Die erste Folge umfaßt sechs Aufnahmen schlesischer Komponisten wie Silvius Leopold Weiss (HM/IOM 691), Heinrich Ignaz Franz Biber (HM/IOM 667 D), Lautenmusik schlesischer Meister (HM/IOM 694 D) und Musik der Gegenwart mit Werken von Bialas, Denhof, Redel und Kiesewetter (HM/IOM 693). Weitere Folgen sind geplant für den Nordostdeutschen Kulturraum (Pommern, Ost- und Westpreußen, Baltikum), Schlesien, Böhmen und Mähren sowie Südosteuropa (Bannat, Siebenbürgen).

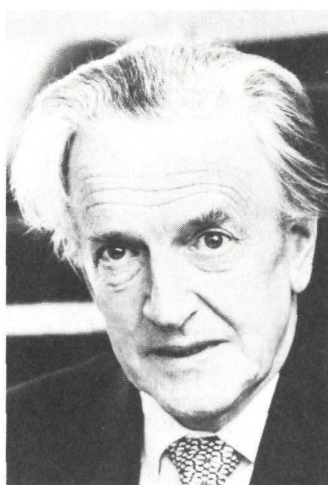
Im Mai 1984 fand in Köln die Welturaufführung des „Oratorium nach Bildern der Bibel“ von **Fanny Mendelssohn-Hensel** statt. Die Aufführung, die digital mitgeschnitten wurde, ist jetzt unter der Nr. 999 009 zum Preis von DM 25,- exklusiv erhältlich bei jpc-Schallplatten, Ackerstraße 59, 4500 Osnabrück.



Der Pianist **Alexis Weissenberg** hat einen langfristigen Exklusivvertrag mit der Deutschen Grammophon abgeschlossen. Bereits in diesem Herbst sollen die ersten Aufnahmen des Künstlers mit Werken von Debussy und Scarlatti erscheinen. Darüber hinaus sieht der Vertrag mit Weissenberg u. a. die Gesamtaufnahmen der Klavierkonzerte von Rachmaninoff und Chopin vor, die Seiji Ozawa dirigieren soll.

Ein Kaleidoskop aus alten deutschen Tonfilm-Schlagern, amerikanischen Musical-Hits und Parodien haben die **King's Singers** auf ihrer neuesten Platte unter dem Titel „A Tribute to the Comedian Harmonists“ zusammengestellt, die gleichzeitig als LP (066 27 0247-1) und MC (266 27 0247-4) bei der EMI erschienen ist.

Ein neues Duo hat sich formiert: **Martha Argerich** und **Gidon Kremer** haben die Sonaten für Klavier und Violine Nummer 1 bis 3 von Beethoven für DG aufgenommen (415



Das Melos-Quartett, das seit 1969 einen Exklusivvertrag mit der Deutschen Grammophon in der Tasche hat, feierte im April sein 20jähriges Bestehen. Peter Pears, geadelter britischer Tenor und Weggefährte des 1976 verstorbenen Benjamin Britten, wird im Juni 75 Jahre alt

KONZERTDATEN JUNI '85

Valery Afanassiev
8.6. Heidelberg
Lucia Aliberti
2.6. Schwetzingen
Auryn-Quartett/
Uwe Stoffel
8.6. Tübingen
Hedwig Bilgram
3.6. Heidelberg
Chamber Orchestra of
Europe/Georg Solti
6. und 8.6. Frankfurt
19.6. München
Ensemble Instrumental de
Grenoble/Maxence Larrieu
27.6. Tübingen
Brigitte Fassbaender
3.6. Kufstein
18.6. München
Homero Francesch
8./9.6. Berlin
11.6. Berlin
Andrej Gawrilow
20.6. München
Ludwig Güttler
3.6. Heidelberg
Gidon Kremer
8.6. Heidelberg
Münchner Philharmoniker/
Lorin Maazel
21.-23.6. München
Musica Antiqua Köln
2.6. Heidelberg

23.6. München
25.6. Nürnberg
Anne-Sophie Mutter
15./16.6. München
17.6. Stuttgart
18.6. Passau
20./21.6. Berlin
New York Philharmonic
Orchestra/Zubin Mehta
1.6. Frankfurt
2.6. München
3.6. Berlin
9.6. Stuttgart
16.6. Bonn
Luciano Pavarotti
7.6. Berlin
Maurizio Pollini
2./3.6. München
Mstislav Rostropovich
17.6. Stuttgart
18.6. Passau
Désirée Ruhstrat
5.6. Berlin
Zuzana Ruzickova
2.6. Heidelberg
Kiri Te Kanawa
6. und 8.6. Frankfurt
Pinchas Zukerman
5.6. Karlsruhe

Eine Auswahl

138-2/-1/-4). Weitere Produktionen sollen folgen.

Personalien

Der Klarinetist **Eduard Brunner** ist zum neuen künstlerischen Leiter der Sommerlichen Musiktage in Hitzacker berufen worden. Er spielt im Schlußkonzert der diesjährigen Musiktage am 4. 8. 85 das Klarinettenkonzert von Mozart unter der Leitung des bisherigen künstlerischen Leiters, Günter Weißenborn.

Die wegen Erkrankung von **Ivo Pogorelich** im März ausgefallene Deutschland-Tournee wird vom 5. - 28. Juni 1985 nachgeholt. Der Pianist wird 12 Klavierabende in 11 Städten geben.

Das erste Doppelalbum der bei Orfeo geplanten Gesamtaufnahme aller Sinfonien von Alexander Glasunow wurde der in München lebenden Tochter des Komponisten, Frau **Elena Glasunow** von Herrn Jörg Polzin überreicht.

Das 1965 von Wilhelm Melcher, Gerhard Voss (Violine), Hermann Voss (Viola) und Peter Buck (Violoncello) gegründete **Melos Quartett** feierte im April sein 20jähriges Bestehen mit einem Festkonzert in der Stuttgarter Liederhalle. Das Ensemble, das seit 1969 exklusiv mit der Deutschen Grammophon verbunden ist, hat für seine zahlreichen Schallplatteneinspielungen der Werke von Schubert, Beethoven und Mendelssohn Bartholdy weltweit Anerkennung gefunden.

Herbert von Karajan hat einen neuen langfristigen Vertrag mit der Deutschen Grammophon abgeschlossen, der für die nächsten Jahre eine Reihe von Neuaufnahmen in Digitaltechnik vorsieht, so u. a. die Sinfonien von Brahms, Orchesterwerke von Ravel, Debussy und Richard Strauss sowie die Opern „Norma“ und „Elektra“, die Karajan zum ersten Mal aufnimmt.

Das Ballett „Der blaue Engel“ von **Roland Petit** nach dem Roman „Professor Unrat“ von Heinrich Mann wird am 9. Juni 1985 in der Deutschen Oper Berlin uraufgeführt. Die Musik komponierte **Marius Constant**, der auch die musikalische Leitung übernimmt.

25. Band der Neuen Schubert-Ausgabe

Der 25. Band der insgesamt 75 Bände umfassenden Neuen Schubert-Ausgabe, die im **Bärenreiter-Verlag**, Kassel, erscheint, wurde von der Internationalen Schubert-Gesellschaft Tübingen der Öffentlichkeit übergeben. Mit diesem Band, dem Liederband 5, wird zugleich eine erste Werkgruppe innerhalb der Liederreihe abgeschlossen.

Musik-Festival in Beaune

Vom 28. 6. bis 13. 7. 1985 findet zum dritten Mal das Festival „**Rencontres musicales**“ in Beaune (Burgund) statt. An sieben Tagen konzertieren u. a. die Musica Antiqua, Köln, deren Leiter, Reinhard Goebel, auch einen Meisterkurs abhalten wird, das Ensemble London Baroque sowie das Melos Quartett, Stuttgart. Pascal Rogé (Klavier) und Alain Marion (Flöte) eröffnen das Festival mit Werken von Bach bis Prokofieff. Andrea von Ramm (Mezzosopran) und Jill Feldman (Sopran) halten unter dem Titel „Die Jahre um 1600 – ein Gipfel der Gesangkunst in Europa“ Meisterklassen. Informationen über Madame Anne Blanchard-Hassissi, 2, square St. Irénée, F-75011 Paris.

Geburts- und Gedenktage im Juni

3.6. Michael Hampe,
50. Geburtstag
4.6. Anton Dermota,
75. Geburtstag
22.6. Sir Peter Pears,
75. Geburtstag
27.6. Anna Moffo,
50. Geburtstag

28.6. Giseler Klebe,
60. Geburtstag

2.6. Marcel Wittrisch,
30. Todestag
8.6. Robert Schumann,
175. Geburtstag
9.6. Otto Nicolai,

175. Geburtstag
14.6. Rudolf Kempe,
75. Geburtstag
18.6. Willy Burkhard,
30. Todestag
27.6. Robert Stolz,
10. Todestag
28.6. Fritz Rieger,
75. Geburtstag

HiFi-AS Einschaltstrombegrenzer für HiFi-Anlagen. Von messner.

Vorschaltgerät zum Drosseln des Anlaufstromes bei HiFi-Anlagen mit kurzer Einschaltphase von unter 0,2 s. Besonders für Anlagen geeignet, bei denen größere Vorverstärker und Endstufen verwendet werden. Informieren Sie sich.



messner emtronic, breitwasen 6
D-7405 dettenhausen, Tel. 071 57/6 44 61, Tx. 7 212 44

Die Profis von LEM Stereo-Discomixer

Die Tophits in Preis und Leistung: LEM Disco-Mischpulte. Im 19" RACK-SYSTEM präsentieren sich die LEM Stereo-Discomixer optimal für den professionellen und privaten Gebrauch.



Auch als 8-KANAL-MIXER lieferbar!

LEM Alleinvertrieb für Deutschland
General Electro Music, Birkenweg 18-20
3012 Langenhagen 6. Telefon (0511) 73 80 46-49
Informationen anfordern!